

<https://www.merkur.de/welt/mexiko-tsunami-warnung-nach-starkem-erdbeben-am-urlaubsort-acapulco-zr-90967575.html> 8.9.2021

Tsunami-Warnung nach starkem Erdbeben in Mexiko - mindestens ein Toter

Ein Erdbeben mit der Stärke 7,0 hat den Badeort Acapulco in Mexiko erschüttert. Eine Tsunami-Warnung wurde herausgegeben. Mindestens ein Mensch kam ums Leben.

Acapulco/Mexiko-Stadt - Ein schweres Erdbeben hat sich nahe des mexikanischen Urlaubsortes Acapulco ereignet. Die US-Erdbebenwarte USGS gab die Stärke des Erdstoßes am Dienstagabend (Ortszeit) mit 7,0 an, Mexikos seismologischer Dienst SSN mit 7,1.

Mexiko: Erdbeben erschüttert Urlaubsort Acapulco

Das Zentrum lag laut SSN elf Kilometer südwestlich von Acapulco im südlichen Bundesstaat Guerrero, in einer **Tiefe von rund zehn Kilometern***. Der Gouverneur von Guerrero, Héctor Astudillo, sagte im Fernsender Milenio, im Ort Coyuca de Benítez sei ein Mann gestorben, als ein Mast auf ihn gestürzt sei. Es gebe viele Berichte über Schäden an Gebäuden.

*Lt Altnickel u.a. sind 10 km Tiefe immer Zeichen für künstliches Beben.

Tsunami-Warnung nach schweren Erdbeben in Mexiko

Auch im mehr als 300 Kilometer entfernten Mexiko-Stadt war das Beben deutlich zu spüren. Die Bürgermeisterin der Hauptstadt, Claudia Sheinbaum, teilte auf Twitter mit, es gebe zunächst keine Berichte über schwere Schäden. In vielen Teilen der Stadt sei allerdings der Strom ausgefallen. Laut dem US-Tsunami-Warnsystems war ein Tsunami an der Pazifikküste Guerreros möglich.

Mexiko - Immer wieder starke Beben

Die gesamte Westküste des amerikanischen Doppelkontinents liegt am sogenannten Pazifischen Feuerring, der für seine seismische Aktivität bekannt ist. In Mexiko ereignen sich immer wieder heftige Beben.

Am 19. September 2017 kamen bei einem Erdstoß (Stärke 7,1) 369 Menschen ums Leben, 228 davon in Mexiko-Stadt - damals lag das Epizentrum näher an der Hauptstadt. Das Unglück ereignete sich auf den Tag genau 32 Jahre nach einem Erdbeben der Stärke 8,1, bei dem 1985 in Mexiko-Stadt mindestens 10.000 Menschen gestorben waren. (ml/dpa)

*Merkur.de ist ein Angebot von IPPEN.MEDIA

<https://www.bild.de/geld/wirtschaft/wirtschaft/fuer-den-umweltschutz-milliardaere-wollen-in-polen-atomkraftwerke-bauen-77580734.bild.html>

4.9.2021

Für den Umweltschutz Milliardäre wollen in Polen Atomkraftwerke bauen

Geht es nach Michał Sołowow (59, laut „Forbes“ mit einem Vermögen von rund 3,5 Milliarden Euro der reichste Mann Polens) und Zygmunt Solorz-Żak (65, rund 2,99 Milliarden Euro schwer) soll schon 2027 das erste private Atomkraftwerk Polens ans Netz gehen.

Beide gaben am Dienstag per Twitter bekannt, dafür ein Joint Venture beschlossen zu haben. Gebaut werden soll das Werk in Zentralpolen, rund 100 Kilometer östlich von Wrocław (Breslau) und auf halbem Wege nach Łódź.

Geplant ist kein „klassisches“ Groß-AKW, sondern kleine Reaktoren auf Basis der „Small Modular Reactors“-Technologie (SMR).

Das Projekt nahe dem Dorf Pałnów soll vier bis sechs solcher SMR-Reaktoren haben, kündigten die beiden Investoren an. Das Gebiet wird seit Jahrzehnten zur Stromerzeugung aus Braunkohle benutzt.

Die Anlage würde „auf Basis der modernsten und sichersten amerikanischen Technologien“ betrieben, hieß es. Ziel sei es, dass Polen

weniger abhängig von Kohle werde und sich hin zu emissionsärmeren Energien entwickle.

Laut Klimaminister Michał Kurtyka (48) will Polen 2026 mit dem Bau einer von sechs Reaktoren beginnen, der erste soll 2033 den Betrieb aufnehmen. Bis 2040 sollen alle ans Netz gehen.

<https://www.wetter.com/videos/deutschlandwetter/3-tage-vorhersage/56cba782217091ab20000033> 9.9.2021

3-Tage-Vorhersage: Überall Gewitter möglich! Und hier drohen lokal Unwetter

In schwüler Luft entstehen am Freitag verbreitet Gewitter. Lokal sind auch Unwetter mit Starkregen und Sturmböen wahrscheinlich! Wie sich das Unwetterpotenzial am Samstag verschiebt und wie die Woche ausklingt, zeigt unsere Meteorologin Corinna Borau in der 3-Tage-Wettervorhersage "Deutschland AKTUELL".

https://t.me/impfen_nein_danke/60113 7.9.2021

Dipl.-Chem. Dr. rer. nat. Hans Penner, 76351 Linkenheim-Hochstetten

An

Frau Annalena Baerbock (MdB), Bundesvorsitzende der Grünen Partei

Sehr geehrte Frau Baerbock,

aus Unkenntnis wollen Sie das Klima retten, wie auf Wahlplakaten steht. Klima ist das mittlere Wetter von 30 Jahren. Sie haben offensichtlich Angst, daß es bald überhaupt kein Wetter mehr geben wird. Welches Klima wollen Sie retten? Das Klima von Sibirien oder das Klima der Sahara?

Mit Leidenschaft bekämpfen Sie den wichtigsten Nährstoff der Pflanzen, der die Ernteerträge erhöht. Vermutlich wissen Sie nicht, daß die

Klimasensitivität des Kohlendioxids nur 0,6°C beträgt. Dieser niedrige Wert kann niemals Klimakatastrophen verursachen.

Der Weltklimarat (IPCC) hat nicht die Aufgabe, das Klima zu erforschen, sondern muß den Klimakult aus politischen Gründen propagieren. Sinn und Zweck des Klimakultes ist, mit Hilfe von Schulkindern den Niedergang der deutschen Wirtschaft herbeizuführen. Der Strompreis ist bereits der höchste der Welt.

Weil der Wind nur manchmal weht, muß man ihn speichern. Sie wollen den Strom bekanntlich im Netz speichern. Wie das funktionieren soll, weiß niemand. Bei den Wählern der Grünen liegt der IQ augenscheinlich unter einem bestimmten Grenzwert.

Hoffentlich wird dieses Schreiben verbreitet. Eine Antwort erwarte ich nicht, weil Sie wahrscheinlich keine haben. Das Gebot der Nächstenliebe erfordert Mitleid mit den Opfern Ihrer Politik. 350.000 Haushalten wurde der Strom abgeschaltet, weil sie ihn nicht mehr bezahlen können.

Mit besorgten Grüßen

Hans Penner

PS: Wenn Sie an Fakten interessiert sind, sollten Sie sich mit den überaus zahlreichen wissenschaftlichen Veröffentlichungen befassen, die begründen, warum das Globalklima nicht vom Menschen bestimmt wird. Neuerdings der Bericht der Japanischen Gesellschaft für Energie und Ressourcen:

<http://www.ageu-die-realisten.com/archives/4877>

<http://www.ageu-die-realisten.com/archives/4877>

Japan: Die globale Erwärmung ist nicht vom Menschen verursacht

05/09/2021 von [Dr. Günter Keil](#)

Die Klima-Modellierung entspricht antiker Astrologie

Der nachfolgende Bericht der Japanischen Gesellschaft für Energie und Ressourcen (JSER)*) stellt eine erstaunliche Verurteilung des internationalen Drucks in dieser Sache dar und ist gleichzeitig ein Bekenntnis des Selbstvertrauens in Japans eigene Meeres- und Astronomieforschung:

Führende japanische Wissenschaftler vollzogen in einem Bericht ihrer Energiekommission einen dramatischen Bruch mit der von der UN und von westlichen Nationen vertretenen Hypothese über den Klimawandel.

Drei der fünf Forscher widersprechen der vom IPCC-Weltklimarat der UN vertretenen Meinung, dass die vergangene Erwärmung überwiegend die Folge von vom Menschen verursachten Emissionen von Treibhausgasen sei. Bemerkenswert ist, dass hier nicht mehr die bei derartigen Berichten übliche subtile und nuancierte Sprache benutzt wird.

Einer der fünf Autoren vergleicht die Klimamodellierung mit Computern mit antiker Astrologie.

Andere geißeln die Lückenhaftigkeit der US-Bodentemperatur-Datensätze, die als Stütze dieser Hypothese benutzt wurden und erklären, dass der in der Mitte des 20. Jahrhunderts festgestellte unzweideutige Erwärmungstrend jetzt aufgehört hat.

Nur einer der hierfür beauftragten fünf japanischen Spitzenwissenschaftler unterstützt die Hypothese von der menschengemachten globalen Erwärmung; dagegen behaupten drei Forscher, dass der vergangene Klimawechsel von natürlichen, zyklischen Vorgängen angetrieben wurde und nicht von menschlichen industriellen Aktivitäten.

Die Aussagen im Detail:

<https://www.stern.de/digital/technik/wolkenmaschine-soll-das-great-barrier-riff-vor-dem-klimawandel-retten-30695868.html> 1.9.2021

Mehr Wolken bedeuten weniger Sonnenstrahlen. In Australien wird daran gearbeitet, dem Great-Barrier-Riff durch Wolkenschiffe den benötigten Schatten zu verschaffen.

Wie kann man den Klimawandel aufhalten? Meistens lautet die Antwort, indem man den Verbrauch fossiler Brennstoff stoppt. Aber damit verlangsamt man den Temperaturanstieg und bremst ihn im besten Fall irgendwann ein, die Erwärmung der Erde wird damit nicht rückgängig gemacht. Zonen, in denen es bereits jetzt zu heiß wird, können so keine Hilfe erwarten.

In Australien bleichen die Korallen des Great-Barrier-Riffs aus und sterben ab. Australische Wissenschaftler arbeiten nun an einer Methode zur Rettung des Riffs, sie wollen die Korallenbänke durch künstliche Wolken vor allzu viel Sonneneinstrahlung schützen.

Künstliche Wolkenbildung gehört zu den Methoden des sogenannten Geo-Engineerings – also zu den Methoden, die durch technische Eingriffe das Klima der Welt verändern wollen. Hier gibt es ein breites Arsenal an Ideen, wie der Planet gekühlt werden könnten. Das beginnt beim Impfen der kalten Meere mit Mineralien, um dort das Algenwachstum zu fördern und bis zur Vision, die oberen Teile der Atmosphäre mit "Glitter"-Staub anzureichern, umso einen Teil der Sonnenstrahlen zurück ins All zurück zu reflektieren. Aus diesem Baukasten gehört auch die Idee, durch Wolkenschiffe die Bildung von Wolken zu verstärken, die dann wiederum reflektierend wirken sollen.